

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Carl Gotthard GRASS

AUFSATZSAMMLUNG

- 21-1** *Dzejnieks un mākslinieks Karls Gothards Grass (1767 - 1814)* = The poet and artist Carl Gotthard Graß (1767 - 1814) = Der Dichter und Maler Carl Gotthard Graß (1767 - 1814) / sējuma redaktore / volume editor Beata Paškevica. - Rīga : Latvijas Nacionālā Bibliotēka, 2020. - 367 S. : Ill., Faks. ; 24 cm. - (Zinātniskie raksti ; 5 (XXV)).
[#7278]

Johann Gottfried Seume schreibt am 23.12.1804 an den preußischen Diplomaten Wilhelm Uhden: „Vorgestern habe ich einen Brief erhalten von dem Landschaftsmaler Graß, der jetzt in Palermo ist. Ihre Frau Gemahlin wird sich des Russen wohl noch erinnern. Der Mensch ist ein drolliger Kauz (...).“¹ Der hier erwähnte Dichter und Maler Carl Gotthard Graß (1767 - 1814) dürfte weithin durchaus unbekannt sein.² Graß gilt so als ein weithin

¹ *Briefe* / Johann Gottfried Seume. Hrsg. von Jörg Drews und Dirk Sangmeister unter Mitarbeit von Inge Stephan. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Deutscher Klassiker-Verlag, 2002. - 1232 S. ; 18 cm. - (Bibliothek deutscher Klassiker ; 178). - ISBN 3-618-61400-4. - S. 491.

² Siehe auch das Lemma in: *BBLD - Baltisches biografischen Lexikon digital*: <https://bbld.de/0000000072596932> [2021-01-29]. - Die Druckfassung: *Deutsch-baltisches biographisches Lexikon* : 1710 - 1960 / begonnen von Olaf Welding. Unter Mitarb. von Erik Amburger ... hrsg. von Wilhelm Lenz. - Köln [u.a.] : Böhlau, 1970. - XIII, 930 S. - ISBN 3-412-42670-9. - Zu den historischen Hintergründen siehe u.a.: *Geschichte der baltischen Länder* / Norbert Angermann ; Karsten Brüggemann. - Stuttgart : Reclam, 2018. - ISBN 978-3-15-011167-3 : EUR 29.00 - *Esten und Deutsche in den baltischen Provinzen Russlands* : Fremdhheitskonstruktionen, Lebenswelten, Kolonialphantasien 1750 - 1850 / Ulrike Plath. [Hrsg.: Nordost-Institut, Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e.V. an der Universität Hamburg]. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2011. - 360 S. : 25 cm. - (Veröffentlichungen des Nordost-Instituts ; 11). - Zugl.: Mainz., Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-447-05839-1 : EUR 34.00 [#2223]. - Rez.: *IFB 11-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz288514033rez-1.pdf> - *Lexikon der Studenten aus Estland, Livland und Kurland an europäischen Universitäten 1561 - 1800* / Arvo Tering unter Mitarbeit von Jürgen Beyer. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2018. - 940 S. ; 24 cm. - (Quellen und Studien zur baltischen Geschichte ; 28). - ISBN 978-3-412-

Vergessener,³ wie es etwa auch Dirk Sangmeister in seinem Beitrag zu dem hier zu besprechenden Tagungsband über den im damals zum Russischen Reich gehörenden Livland geborenen Künstler sagt. Das liegt u.a. und vielleicht in erster Linie daran, daß der nach übereinstimmenden Berichten sehr umfangreiche Nachlaß zu weiten Teilen verschollen oder verloren ist. Sangmeister schreibt: „Die Bedeutung von Carl Gotthard Graß für die baltische wie für die deutsche Literatur ist durchaus noch unbestimmt. Sie muß unbestimmt sein, denn die meisten und umfangreichsten Texte, die Graß geschrieben hat, sind unbekannt“ (S. 326).

Insofern ist es besonders verdienstvoll, daß die Lettische Nationalbibliothek im Sommer und Herbst 2017 aus Anlaß des 250. Geburtstags von Graß mit einer Ausstellung und einer Tagung würdigte, deren Ergebnisse nun in dem vorliegenden reichhaltigen Band dokumentiert werden. Die Teilnehmer der Tagung aus Lettland, Estland, Italien, Deutschland und der Schweiz haben so erstmals eine umfassende Einschätzung des Künstlers erarbeiten können, die auch den verschiedenen Lebensstationen von Graß in diesen Ländern gerecht zu werden versucht.⁴ Ausgehend von der Tatsache, daß Graß nicht nur im Kontakt mit Friedrich Schiller, sondern auch mit Novalis stand, bietet Anknüpfungspunkte für eine literatur- und geistesgeschichtliche Einordnung seiner Persönlichkeit.

51134-0 : EUR 130.00 [#5810]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8926> - Ferner: **Eesti-, liivi- ja kuramaalased Euroopa ülikoolides 1561 - 1798** / Arvo Tering. - Tartu : Kirjastus Eesti Ajalooarhiiv, 2008. - 831, XX S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - (Scripta Archivi Historici Estoniae). - Zusammenfassung in deutscher Sprache u.d.T.: Estländer, Livländer und Kurländer an europäischen Universitäten 1561 - 1798. - ISBN 978-9985-858-60-8 : EUR 72.00 [#0489]. - **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz282692010rez-1.pdf> - **Baltische Literaturen in der Goethezeit** / Heinrich Bosse, Otto-Heinrich Elias, Thomas Taterka (Hg.). - Würzburg : Königshausen & Neumann 2011. - 508 S. - ISBN 978-3-8260-3617-0 : EUR 39.80.

³ Sein Name fehlt sowohl im **Killy, Literaturlexikon** als auch in Wiperts **Lexikon der Weltliteratur**. - Dafür hat er kurze Artikel sowohl im **Thieme-Becker**. - 14 (1921), S. 528 als auch im **Allgemeinen Künstlerlexikon**. - 60 (2008), S. 427. - Auch die **ADB** hat einen Artikel:

<https://www.deutsche-biographie.de/sfz23506.html>

⁴ Siehe **Mythos Schweiz** : zum deutschen literarischen Philhelvetismus zwischen 1700 und 1850 / Uwe Hentschel. - Tübingen : Niemeyer, 2002. - VIII, 424 S. ; 23 cm. - (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur ; 90). - Teilw. zugl.: Chemnitz, Techn. Univ., Habil.-Schr., 1999. - ISBN 3-484-35090-3. - Graß ist z. B. nicht berücksichtigt in **Europa in der Schweiz** : grenzüberschreitender Kulturaustausch im 18. Jahrhundert ; [3. Trogener Bibliotheksgespräch] / hrsg. von Heidi Eisenhut ... - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2013. - 336 S. : Ill., Kt. - ISBN 3-8353-0922-6 : EUR 29.00. - Vgl. zu der Bedeutung der Schweiz in den damaligen kulturellen Kontakt- und Austauschprozessen auch exemplarisch **Bodmer und Breitinger im Netzwerk der europäischen Aufklärung** / hrsg. von Anett Lütteken und Barbara Mahlmann-Bauer. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2009. - 879 S. : Ill., Notenbeisp. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-0560-1 : EUR 69.00 sowie **Kleist in der Schweiz, Kleist und die Schweiz** / hrsg. von Anett Lütteken - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2015. - 359 S. : Ill. - ISBN 978-3-86525-432-0

Der Band enthält Beiträge in deutscher und lettischer Sprache, jeweils mit Zusammenfassungen in der anderen sowie in englischer Sprache. Auf die lettisch geschriebenen Beiträge kann hier mangels einschlägiger Sprachkompetenz nur entsprechend kursorisch verwiesen werden. Zwei Beiträge in lettischer Sprache widmen sich dem einzigen erhaltenen Porträt von Graß (Edvarda Šmite)⁵ bzw. frühe graphische Werke von Graß in der Akademischen Bibliothek der Universität Lettlands aus der Sammlung von Johann Christoph Brotze (Aija Taimiņa).

Es folgen fünf Beiträge über den Dichter und Reiseschriftsteller Graß, von denen einer in lettischer Sprache von Edgars Ceske Graß' Reisebeschreibung über Sizilien aus den Jahren 1804 und 1805 als ein Beispiel der romantischen Reiseliteratur behandelt, die in der Nachfolge der „empfindsamen Reisen“ steht. Die anderen Beiträge sind deutsch geschrieben und widmen sich neben der Lyrik in Schillers *Thalia* und wiederum Sizilien den Beziehungen zur Schweiz.

Christopher Meid fokussiert die Beziehung Graß' zu Schiller und dessen Beiträge zur *Thalia*, die sich als Gedichte bezeichnen lassen, welche Eindrücke von der Schweiz-Reise des Jahre 1790 verarbeiten (S. 103). Zwar würden diese Gedichte in der Regel als epigonal betrachtet, wie mit Verweis auf Gero von Wilperts *Deutschbaltische Literaturgeschichte*⁶ belegt wird, doch seien sie, wenn auch keine Meisterwerke, „ein wichtiges Dokument der künstlerischen Selbstfindung des livländischen Studenten“ sowie ein Beitrag zum Verständnis der Poetologie von Graß (ebd.). Hier wird textnah Graß' Lyrik vor dem Hintergrund von Schillers Lyriktheorie erörtert: „Graß' Gedichte verbinden die Evokation von Schweizer Landschaften mit poetologischen Reflexionen über die Möglichkeiten von bildender Kunst und Literatur sowie mit einer revolutionären politischen Rhetorik, die aus der in der Landschaft erfahrbaren Geschichte Freiheit einfordert“ (S. 112).

Uwe Hentschel und Anett Lütteken präsentieren unterschiedliche Facetten des Schweizbezugs. Hentschel weist darauf hin, daß Graß bereits wichtige Vorläufer hatte, die Reiseberichte über die Schweiz veröffentlicht hatten (Christian Cay Lorenz Hirschfeld, Christoph Meiners), und er hatte einige Kontakte, die ihm vorab Informationen zukommen ließen, darunter auch Sophie von La Roche (S. 119). Graß konzentrierte sich so darauf, insbesondere für Maler zu schreiben, denen er „treue Schilderungen von Eindrücken grosser Naturszenen“ bieten wollte, aber auch Informationen, wie man als Maler preisgünstig zu Fuß durch die Schweiz wandern könne (S. 120).

Es kommt zudem bei Graß zu einer Art von Revision des idyllisierenden Schweizbildes, wie es sich z.B. aus Albrecht von Hallers Lehrgedicht *Die*

⁵ Es ist hier etwas irritierend, daß es sich bei dem Porträt angeblich um ein *Selbstbildnis* handeln soll, dessen *Original* von Johann Georg Dillis gemalt worden sei, das aber mit der Zeit spurlos verschwunden sei (S. 34). Es könnte also sein, daß Graß ein von Dillis gemaltes Porträt von sich selbst kopiert hat; ob man dieses dann aber als Selbstporträt bezeichnen kann, ist natürlich eine interessante Frage vor allem für Kunstwissenschaftler.

⁶ *Deutschbaltische Literaturgeschichte* / Gero von Wilpert. - München : Beck, 2005. - 287 S. ; 22 cm. - ISBN 3-406-53525-9.

Alpen ergab (S. 124).⁷ Gleichwohl bringe Graß' dann auch wieder eine unkritische philhelvetische Begeisterung zum Ausdruck, die am Ende des 18. Jahrhunderts auch damit zusammenhing, daß die Schweiz vielfach, so auch bei Graß, „als friedliche Insel in einem durch die Französische Revolution in Bewegung geratenen Meere“ ansah (S. 127).

Anett Lütteken vertieft diese Ausführungen, indem sie das Verhältnis von Graß zur Schweiz untersucht und dabei auch direkt danach fragt, „welche Schlüsse Graß aus der Wahrnehmung der enormen Diskrepanz zwischen Ideal und Leben, zwischen realer, von Krieg und elend zerstörter Welt und seinen geliebten Ideallandschaften zog, und warum und in welcher Weise er sich am Ende doch dazu entschied, sich der zusehends politisierten Kunst seiner Freunde dezidiert zu verweigern“ (S. 131). Graß habe sich mit seiner Neigung zum Eskapismus letztlich dafür entschieden, „Künstler zu sein und allein für die Kunst zu leben“, eine ästhetisierende Sichtweise, die sich auch durch Tagebucheinträge belegen ließe, welche stark von Lavaters Physiognomik geprägt sind und welche die „eigentlichen Probleme des Zeitalters“ eher verfehlen als treffen (S. 152).

Renato Gambino widmet sich der Sizilienreise von Graß, die diesen auch im Kontext der zeitgenössischen Debatte um Dilettantismus im Sinne der Liebhaberei diskutiert. Denn es fällt auf, daß Graß wegen seiner Doppelbegabung als Dichter und Maler teils durchaus kritisch beäugt wurde, gaben doch manche Leute wie Garlieb Merkel ihm den Rat, sich auf eine seiner Begabungen zu konzentrieren. Hier spielt auch das Problem hinein, inwiefern man als Künstler reüssieren kann, wenn man nur Autodidakt ist: „(...) schon um die Jahrhundertwende sollte nach Schillers und Goethes Vorschriften die künstlerische Begabung von einer guten Ausbildung gestützt sein und, nach Winckelmanns Richtlinien, durch den direkten Kontakt zu den Kunstwerken der Antike beeinflusst werden“ (S. 187). Daher also die Reisen – und die Sizilienreise folgte sozusagen Vorgängern wie Goethe, der 1787 dort eingetroffen war. Der Spätaufklärer Johann Gottfried Seume⁸ hatte im Jahre 1802 seinen berühmten **Spaziergang nach Syrakus** unter-

⁷ Zu Hallers Lehrgedichten siehe jetzt auch **Poesie der Aufklärung** : Studien zum europäischen Lehrgedicht des 18. Jahrhunderts / Olav Krämer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XII, 624 S. ; 24 cm. - (Linguae & litterae ; 61). - Zugl.: Freiburg, Univ., Habil.-Schr., 2016. - ISBN 978-3-11- 034841-5 : EUR 119.95 [#6701]. - Hier S. 165 - 247. Rez.: **IFB 20-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10488>,

⁸ Von ihm etwa **Mein Leben** / Johann Gottfried Seume. Erstmals ungekürzt hrsg. von Dirk Sangmeister. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 479 S. : II. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-3182-2 (in Schuber) : EUR 34.90 [#6221]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9411>

- **Apokryphen** / Johann Gottfried Seume. - Textkritische Ausgabe der Manuskripte im Museum im Schloß Lützen und im Goethe-Museum, Düsseldorf / hrsg. von Dirk Sangmeister. - Eutin : Lumpeter & Lasel, 2013. - 436 S. : III. ; 23 cm. - ISBN 978-3-9812961-9-8 : EUR 24.80 [#3012]. - Rez.: **IFB 14-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz378262882rez-1.pdf>

nommen, der erstmals 1803 veröffentlicht worden war.⁹ Graß' seinerseits fuhr im Mai 1804 gemeinsam mit Philipp Joseph von Rehfues, der ihm auch die Reise finanzierte, sowie Karl Friedrich Schinkel und dessen Reisebegleiter Steinmeyer nach Sizilien über (S. 196 - 197, 201).¹⁰ Gambino schreibt: „Graß reiste mit dieser Gesellschaft auf der Insel nach dem Vorbild vieler berühmter Reisender, mit dem Homer in der Hand und der Kunst der Alten vor Augen“ (S. 197). Um sich als Künstler zu vervollkommen, entschied sich Graß, „ein weiteres Jahr allein auf Sizilien zu verbringen, um ein neues, eigenes Kunstideal zu erarbeiten“ (ebd.).

Der nächste Teil des Bandes betrachtet die Familie von Graß. Erstmals wird hier ein Gedicht von Graß auf seine Mutter kommentiert publiziert, ergänzt durch einen Beitrag von Beata Paškevica, die den Vater des hier sonst im Vordergrund stehenden Dichters und Malers Carl Gotthard, Carl Johann Graß (1720 - 1796), als livländischen Literaten und als pietistischen Pfarrer vorstellt, während Claudia Tazsus Briefe von Graß an seine Schwestern aus den 1790er Jahren als Innensicht der Jahre in Riga auswertet. Ob man den Pfarrer tatsächlich als pietistisch geprägt anzusehen hat, bedarf noch weiterer Forschungen, da hier nur cursorisch auf dessen umfangreiches Katechismuswerk in lettischer Sprache hingewiesen wird, das sich offenbar von den neologisch ausgerichteten Konkurrenzwerken unterschieden habe (S. 243).

Der letzte Teil des Bandes ist dem Freundeskreis gewidmet, wobei der Beitrag von Kristīne Zaļuma über den sog. Prophetenklub und die livländische Bibliothekskultur hier nur kurz gestreift werden kann. Doch sei immerhin erwähnt, daß hier S. 301 - 308 eine Art biographisches Glossar zu dem genannten Club vorgelegt wird, das für weitere Forschungen zu einschlägigen Netzwerken nützlich sein kann. Auch der in letzter Zeit etwas intensiver beforschte Garlieb Merkel wird im Aufsatz berücksichtigt.¹¹ Gottfried Etzold

⁹ Siehe **Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802** / I. G. Seume. - Braunschweig ; Leipzig : Vieweg, 1803.

¹⁰ Auch eine Korrespondenz mit Schinkel ist belegt; siehe zumindest einen (undatierten) Brief Schinkels an Graß in: **Tagebücher, Briefe, Reisen nach Italien** / Karl Friedrich Schinkel. - Hg. von Gottfried Riemann. - Berlin : Rütten & Loening, 3¹⁹⁸⁸, S. 59 - 60. Daß die Finanzierung solcher Reisen nicht eben eine Kleinigkeit war, erhellt z. B. aus dem Abschnitt über Schinkel in: **Das Geld der Dichter in Goethezeit und Romantik** : 71 biografische Skizzen über Einkommen und Auskommen / Frank Berger. - Wiesbaden : Waldemar Kramer ein Imprint von Verlagshaus Römerweg, 2020. - 300 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7374-0486-0 : EUR 20.00 [#6929]. - S. 263 - 265. - Rez.: **IFB 20-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10309>

¹¹ Siehe **Raynal - Herder - Merkel** : Transformationen der Antikolonialismusdebatte in der europäischen Aufklärung / hrsg. von York-Gothart Mix ; Hinrich Ahrend. In Zsarb. mit Kristina Kandler. - Heidelberg : Winter, 2017. - 298 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 79). - ISBN 978-3-8253-6530-1 : EUR 46.00 [#5266]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8806> - **Vom Lieblingsautor zum Außenseiter** : ein Beitrag zur Kanondebatte des 18. Jahrhun-

rekonstruiert in seiner Skizze die Freundschaft zwischen Graß und Johann Wilhelm Krause anhand der Erinnerungen des Letzteren.

Dirk Sangmeister schließlich, der schon zu Beginn zitiert wurde und auch im Zusammenhang mit seinen umfassenden Seume-Studien bereits auf Graß eingegangen ist,¹² trägt mit seiner Erschließung eines erhaltenen Stammbuchs¹³ von Graß – ein weiteres gilt seit 1945 als verschollen – zur genaueren Kenntnis von dessen Beziehungen bei, nachdem er zuerst darüber spekuliert hatte, worüber man vielleicht in den verlorenen Aufzeichnungen des Autors noch das eine oder andere gern gelesen hätte. Wichtiger ist aber der Befund, daß sich in dem Stammbuch immerhin 122 Personen eingetragen haben; die „literargeschichtlich bedeutendste“ Eintragung stammt von Schiller, der 1790 in Jena sein Gedicht „Die Kunst lehrt die geadelte Natur“ dort hineingeschrieben hat (S. 336).

Sangmeister geht hierauf indes nicht weiter ein, weil der Eintrag seit langem bekannt und auch im Faksimile schon längst gedruckt ist. Bisher nicht bekannt ist aber der Stammbucheintrag von Georg Friedrich von Hardenberg, bekannt unter dem Dichternamen Novalis, vom 26. Juni 1791, mit dem Graß wohl zehn intensive Tage verbrachte. Andere Einträge etwa von Lavater und baltischen Zeitgenossen folgen. Sangmeister sucht auch nach Eintragungen von Graß in anderen Stammbüchern und reflektiert grundlegend auf diese Gattung, die schon manchen Zeitgenossen seltsam erschien, aber eben doch sehr beliebt war. So oder so findet man hier allerlei wertvolle Hinweise für die weitere Erforschung der Stammbücher, die als Quelle in

derts / Uwe Hentschel. - Frankfurt am Main [u.a.] : PL Academic Research, 2015. - 314 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-631-65782-9 : EUR 59.95 [#4019]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz425994031rez-1.pdf> - Zuletzt: **Briefwechsel** / Garlieb Merkel. Hrsg. von Dirk Sangmeister in Zsarb. mit Thomas Taterka und Jörg Drews. - Bremen : Edition Lumière. - 35 cm. - (Philanthropismus und populäre Aufklärung ; ...) (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; ...) [#6716]. - Bd. 1. Texte. - 2019. - 547 S. : Ill. Faks. - ISBN 978-3-948077-05-1 : EUR 44.80 - (... ; 16) (... ; 133). - Rez.: **IFB 20-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10219> - Der Kommentarband zu dieser für die Erforschung der Spätaufklärung bedeutsamen Ausgabe steht noch aus.

¹² Siehe **Seume und einige seiner Zeitgenossen** : Beiträge zu Leben und Werk eines eigensinnigen Spätaufklärers / Dirk Sangmeister. - Erfurt ; Waltershausen : Ulenspiegel-Verlag, 2010. - 574 S. : Ill. ; 21 cm. - (Deutschlands 18. Jahrhundert : Studien ; 2). - ISBN 978-3-932655-39-5 : EUR 42.00. - Dort auch S. 466 - 475 (Text) und S. 475 - 476 (Erläuterungen) der Abdruck eines Gedichts von Graß auf Seume. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319684202rez-1.pdf>

¹³ Vgl. weiterhin auch **"Ins Stammbuch geschrieben ..."** [Computerdatei] : studentische Stammbücher des 18. und 19. Jh. aus der Sammlung des Stadtarchivs Göttingen ; mit Abbildungen der Stammbuchkupfer / Bearb.: Maria Hauff ; Hans-Joachim Heerde ; Ulrich Rasche. - Göttingen : Duehrkohp & Radicke, 2000. - 1 CD-ROM. - (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Göttingen ; 7). - ISBN 3-89744-134-9 : DM 30.00 [6307]. - Rez.: **IFB 01-1-006**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0006.html

den letzten Jahren – nicht zuletzt durch umfassende Digitalisierungen etwa der Hallenser Bestände (S. 354 Anm. 69) – zunehmend Interesse fanden. Fazit: Insgesamt wird man dem schön gesetzten und gedruckten, mit Fadenheftung ausgestatteten und reich illustrierten Band attestieren dürfen, daß er viel Neuland erschließt und damit einen wichtigen Beitrag zur Kartierung der deutschbaltischen Geschichte und Kultur am Beispiel des Werdegangs von Carl Gotthard Graß liefert.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10673>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10673>